

WIR MÖCHTEN SENSIBILISIEREN

In Notfällen und Krisensituationen arbeiten Gemeinde, Landratsamt, Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst und Technisches Hilfswerk Hand in Hand. Aber auch Sie als Bürgerinnen und Bürger können unterstützen und helfen. Notfälle treten nicht regelmäßig auf. Sie treffen uns oftmals völlig unerwartet und plötzlich befinden wir uns in einer Stresssituation, mit der wir überfordert sind. Das muss nicht immer ein Unfall oder medizinischer Notfall sein, in der wir Erste-Hilfe leisten müssen. Nein, dazu zählen auch Extremwetterlagen, Störungen oder Ausfall in der Versorgung, wie z. B. Stromausfälle.

In dem Flyer haben wir ein paar grundlegende Punkte zusammengestellt, um Ihnen die Sicherheit zu geben, für Notfälle vorbereitet zu sein. Informationen gibt es auch unter www.bbk.bund.de.

FREIWILLIGE FEUERWEHR MAINASCHAFF

"Ehrenamtliche/r Freiwillige/r" kann werden, wer mindestens 12 Jahre alt ist und nicht älter als 65. Man ist verpflichtet, an Übungen, Lehrgängen und Einsätzen teilzunehmen.

- **Kinderfeuerwehr (6. bis 12. Lebensjahr)**
17:30 Uhr (jeden Donnerstag - außer in den Ferien)
- **Jugendfeuerwehr (12. bis 17. Lebensjahr)**
18:00 Uhr (jeden Donnerstag)
- **aktive Mannschaft**
19:30 Uhr (die ersten drei Donnerstage im Monat)

Internet: <https://mainaschaff.feuerwehren.bayern>

BAYERISCHES ROTE KREUZ MAINASCHAFF

- 19:30 Uhr (Mittwoch in der geraden Woche)
- Die Gründung einer Jugendgruppe ist in Planung.

WASSERWACHT MAINASCHAFF

- **Aktive Gruppe**
19:00 Uhr (Donnerstag am Mainparksee)
- **Jugendgruppe**
10:00 Uhr (Samstags am Mainparksee)

Internet: www.wasserwacht-mainparksee.de

WAS IST BEI EINEM STÖRFALL DER FIRMA SCHNARR (INDUSTRIESTRASSE 5) ZU TUN?

Die Firma Heinrich Schnarr GmbH betreibt seit 1958 in Mainaschaff gegenüber des Mainparksees ein Werk zur Galvanisierung von Metalloberflächen zum Schutz vor Korrosion und Verschleiß. Bei der Firma Schnarr handelt es sich nach dem Immissionsschutzgesetz um einen Betrieb, welcher der Störfallverordnung unterliegt.

Trotz aller Sicherheitsvorkehrungen kann ein Störfall nie vollständig ausgeschlossen werden. Von den folgenden im Werk vorhandenen Chemikalien könnte ein Störfall ausgehen: Chromelektrolyt, Nickelelektrolyt, Salpetersäure.

Bei störungsbedingter Bildung von Stickoxiden oder bei einem Brand können (sehr) giftige Gase, wie z. B. Stickoxide (braune Dämpfe) oder Brandgase (Kohlenmonoxid und Ruß in Form dunkler Rauchwolken) freigesetzt werden. Dadurch könnten bei ungünstiger Wetterlage und Windverhältnissen Teile der Nachbarschaft beeinträchtigt werden.

Aller Erfahrung nach wäre nicht mit einer ernststen Gefahr für Personen außerhalb des Betriebsgeländes zu rechnen.

Bei einem Störfall werden Sie durch Lautsprecher, telefonisch oder direkt durch Mitarbeiter der Firma sowie öffentliche Sirenen und Durchsagen informiert.

Im Störfall:

- Bleiben Sie dem Ereignisort fern!
- Suchen Sie ein festes Gebäude auf!
- Holen Sie Kinder sofort ins Haus!
- Helfen Sie bedürftigen Menschen!
- Nehmen Sie Passanten auf!
- Verständigen Sie die Nachbarn!
- Schließen Sie Türen und Fenster!
- Schalten Sie Lüftung- und Klimaanlage in Gebäuden und Kraftfahrzeugen aus!
- Beachten Sie die Hinweise der Polizei und Feuerwehr



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
MAINASCHAFF 150
Jahre

Was tun im Notfall?



Gemeinde Mainaschaff,
Freiwillige Feuerwehr und
Bayerisches Rotes Kreuz Mainaschaff
informieren

V. i. S. d. P. Gemeinde Mainaschaff, vertreten durch den
Ersten Bürgermeister Moritz Sammer, Hauptstraße 10-12, 63814 Mainaschaff

Ein Ergebnis der Arbeitsgruppe "Kritische Infrastrukturen"

BRAND?

- Verlassen Sie sofort den Brandbereich.
- Rufen Sie den Notruf 112.
- Teilen Sie Ort und Umfang des Brandes mit.
- Sind weitere Personen betroffen?
- Warnen Sie andere Personen.
- Unternehmen Sie keine Löschversuche, wenn Sie sich damit selbst in Gefahr bringen.



RAUCHMELDER RETTEN LEBEN!

Installieren Sie die gesetzlich vorgeschriebenen Rauchmelder in Ihrer Wohnung!

UNFALL?

- Rufen Sie den Notruf 112.
- Teilen Sie Ort, Art und Umfang des Unfalls mit.
- Nennen Sie die Anzahl der Betroffenen.
- Schützen Sie sich selbst.
- Warnen Sie andere Personen.



MEDIZINISCHER NOTFALL?

- Prüfen Sie, ob ein wirklicher NOTFALL vorliegt.
- Rufen Sie den Notruf 112.
- Teilen Sie Ort und Umfang der Verletzung mit.
- Wenden Sie Erste-Hilfe-Maßnahmen an.
- Suchen Sie sich Unterstützung in Ihrem Umfeld.

Wenn kein Notfall vorliegt, kontaktieren Sie Ihren Hausarzt oder den ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der Telefonnummer 116 117 oder die Integrierte Leitstelle: www.ils-untermain.de.

WUSSTEN SIE?

In Mainaschaff befinden sich öffentliche Defibrillatoren (AED) im Rathaus 1. OG und in der Maintalhalle im Foyer (zu den gewohnten Öffnungszeiten), im Foyer der Sparkasse in der Hauptstraße und am Lidl-Parkplatz gegenüber des Dönerladens.

STROMAUSFALL?



- Taschenlampe stets griffbereit halten.
- Schalten Sie alle Geräte ab (besonders Heizgeräte, Kochplatten und Herd).
- Trennen Sie das E-Auto von der Wallbox.
- Vermeiden Sie Licht durch offenes Feuer (Kerze).
- Prüfen Sie, ob Nachbarn auch betroffen sind.
- Auf Lautsprecherdurchsagen der Feuerwehr achten.
- Regionale Radiosender einschalten.
- weitere Infos und Checklisten erhalten Sie beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe unter www.bbk.bund.de.

AUSFALL DER GASVERSORGUNG?



- Prüfen Sie, ob Nachbarn auch betroffen sind.
- Am Gasherd den Gashahn schließen.
- Niemals die Gasinstallation manipulieren.
- Regionale Radiosender einschalten.
- Auf Lautsprecherdurchsagen der Feuerwehr achten.
- Bei Wiederkehr der Gasversorgung, Gastherme prüfen (ggf. Fachbetrieb hinzuziehen).

WUSSTEN SIE?

- bei einem länger andauernden Gas- oder Stromausfall (**ab 60 Minuten**) ist das Feuerwehrhaus ("Leuchtturm") in Mainaschaff besetzt.
- zusätzlich werden bei einem längeren und großflächigen Ausfall (**ab 120 Minuten**) auch das Rathaus und die Maintalhalle ("Leuchtturm") besetzt.
- "Leuchttürme" sind Anlaufstellen für die Bevölkerung im Krisenfall. Hier können die nötigsten Hilfeleistungen erbracht bzw. von dort aus organisiert werden.
- Besonders bei längerem Stromausfall kann es im Mobilfunk- und Telefonfestnetz zu Störungen kommen bzw. komplett ausfallen.
- Im Feuerwehrhaus ist dann auch das Absetzen eines Notrufs möglich.

TECHNISCHE HILFE?

- Prüfen Sie, ob die Feuerwehr wirklich nötig ist.
- Rufen Sie den Notruf 112.
- Teilen Sie Ort, Art und Umfang der Notlage mit.

WUSSTEN SIE?

Technische Hilfeleistungen der Feuerwehr sind z. B. ein umgestürzter Baum auf der Fahrbahn, Ölsuren mit Gefahr für Verkehrsteilnehmer oder Umwelt, Überflutung von Gebäuden und Kellerräumen. Hierzu hat die Gemeinde Mainaschaff notwendige Flutboxen bzw. Wasserpumpen angeschafft.

Bei dringenden Notfällen im Bereich Wasser (Hausinstallation ausgenommen) können Sie die Rufbereitschaft Wasser auch außerhalb der regulären Arbeitszeit des Bauhofs erreichen, Tel. 0171/6346328.



Über die WarnApps "KATWARN" und "Meine Pegel" werden Sie über drohende Notlagen informiert und gewarnt.

AUSFALL DER TRINKWASSERVERSORGUNG?



- Schließen Sie alle Wasserhähne.
- Halten Sie fortwährend einen Trinkwasservorrat von 20 Litern pro Person für 10 Tage bereit.
- Nach Anweisung Trinkwasser abkochen.
- Auf Lautsprecherdurchsagen der Feuerwehr achten.
- Regionale Radiosender einschalten.
- Ausfall der WC-Spülung möglich.

UNWETTER, STÖRFALL ODER EXTREMWETTERLAGE?

- Lassen Sie sich durch eine WarnApp über aktuelle Ereignisse informieren.
- Folgen Sie der entsprechenden Handlungsanweisung.
- Nehmen Sie Warnungen und Durchsagen ernst.
- Achten Sie auf das Sirensignal zur Warnung der Bevölkerung: Heulton auf- und abschwellend Dauer ca. 1 Minute.